

Niederschrift

über die Sitzung (öffentlicher Teil)
des Ausschusses für Soziales, Gesundheit und Arbeitsförderung
am Mittwoch, **20.01.2010**, 17:06 Uhr,
Hauptausschusszimmer, Stadtweinhaus, Prinzipalmarkt 8-9, 48143 Münster

Anwesend waren:

von der CDU-Fraktion

Herr RH Gilbert Aldejohann, Herr Peter Frings (19:19 - 19:50 Uhr), Herr Richard-Michael Halberstadt, Herr RH Bruno Kleine Borgmann (Vertretung für Herrn RH Franziskus-Pius Graf von Merveldt), Herr RH Robert Otte, Herr RH Florian Steinforth, Frau RF Barbara Stober (bis 19:19 Uhr), Herr RH Dieter von den Berg (bis 19:21 Uhr),

von der SPD-Fraktion

Frau RF Beanka Ganser, Herr Thomas Kollmann, Herr RH Thorsten Kornblum, Herr RH Kurt Pölling, Frau Maria Winkel,

von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL

Frau Birgit Edler, Frau RF Dr. Brigitte Hasenjürgen, Frau RF Gisela Holtz, Herr Harald Wölter,

von der FDP-Fraktion

Frau RF Gisela Geschkewitz, Frau RF Dr. Karin Obst,

von der Fraktion DIE LINKE

Herr Rüdiger Sagel,

beratende Mitglieder

Herr Michael Hartleif,

von der Verwaltung

Herr Achim Brüggemann, Herr Felix Graf von Plettenberg, Frau Dr. Christiane Kappenstein, Herr Stadtrat Thomas Paal, Frau Heike Pötter, Herr Michael Willamowski,

für die Schriftführung

Frau Barbara Hamisch,

Es fehlten:

Herr RH Franziskus-Pius Graf von Merveldt (entschuldigt), Frau Dr. Gabriele Peus-Bispinck (entschuldigt), Frau Alexandra Vasia (entschuldigt),

nichtöffentlicher Sitzungsteil Keiner.

Tagesordnung:

1. Einführung und Verpflichtung neuer Mitglieder
2. Festsetzung der Tagesordnung
3. Eingänge und Mitteilungen
 - 3.1. Eingänge
 - 3.2. Mitteilungen
4. Grundsicherung für Arbeitsuchende: Ideen- und Beschwerdeverfahren; Bericht der beteiligten Träger
5. Sachstandsbericht zur Sozialen Schuldner- und Verbraucherinsolvenzberatung in Münster
6. Tätigkeitsbericht der Heimaufsicht 2007/2008
7. Jahresprogramm 2010 des Ausschusses für Soziales, Gesundheit und Arbeitsförderung
8. Verschiedenes

V/0832/2009
V

V/0850/2009
V

Herr Aldejohann eröffnete um 17:06 Uhr die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Soziales, Gesundheit und Arbeitsförderung. Er begrüßte die Anwesenden und wünschte alles Gute für das Jahr 2010. Der Verwaltung sprach er seinen Dank für die gelungene Einführungsveranstaltung in die Aufgaben und Themenfelder des Ausschusses für Soziales, Gesundheit und Arbeitsförderung am 16.01.2010 aus. Die Äußerung wurde mit Beifall quittiert. Herr Aldejohann stellte die ordnungsgemäße Einberufung des Ausschusses für Soziales, Gesundheit und Arbeitsförderung und die Beschlussfähigkeit fest.

Punkt 1 der Tagesordnung**Einführung und Verpflichtung neuer Mitglieder**

Nach Verlesen der Verpflichtungsformel verpflichtete Herr Aldejohann die folgenden sachkundigen Bürgerinnen und Bürger / Einwohnerinnen und Einwohner mit Handschlag:

Herrn Peter Frings,

Herrn Michael Hartleif,
Herrn Rüdiger Sagel sowie
Herrn Dietmar Uhlenbrock.

Punkt 2 der Tagesordnung

Festsetzung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wurde wie vorgesehen festgesetzt.

Punkt 3 der Tagesordnung

Eingänge und Mitteilungen

Punkt 3.1 der Tagesordnung

Eingänge

Herr Stadtrat Paal wies auf das Schreiben der Johannes-Hospiz Münster gGmbH vom 15.12.2009 zur Kinderhospizarbeit in Münster und dem Münsterland hin, das die Mitglieder zur Sitzung erhalten haben. Das Schreiben sei eine vorbereitende Stellungnahme für das Informations- und Expertengespräch am 17.02.2010, zu dem er eingeladen habe, weil sich aus seiner Sicht Einschätzungsunterschiede ergeben und Informations- und Kommunikationsbedarfe gezeigt hätten. Darüber hinaus sei die Stellungnahme mit dem Wunsch an die Stadt Münster verbunden, das Projekt der Johannes-Hospiz Münster gGmbH mit einem seiner Bedeutung für Münster angemessenen Finanzierungsbeitrag zu unterstützen.

Punkt 3.2 der Tagesordnung

Mitteilungen

3.2.1 Abschluss des Modellprogramms „Aktiv im Alter Nordrhein-Westfalen“

Herr Stadtrat Paal berichtete, dass am 31.12.2009 das vom Ministerium für Generationen, Familie, Frauen und Integration des Landes Nordrhein-Westfalen finanzierte Projekt „Aktiv im Alter NRW“ geendet habe. Gemeinsam mit dem Frauenbüro, dem Projektschwerpunkt „FrauenZeitAlter“ und der Seniorenvertretung sei das Sozialamt Projektträger des mit 10.000 Euro geförderten Modells gewesen.

Hauptziele der Initiative seien der modellhafte Aufbau von Stadtteilinitiativen „Älter werden in den Stadtteilen bzw. Stadtbezirken in Münster“ gewesen. In den Stadtbezirken Hilstrup, Südost, dem nördlichen Innenstadtbereich sowie im Stadtteil Coerde hätten sich die Gremien inzwischen etabliert. Ein nächster Auftakt sei in den östlichen Innenstadtteilen vorgesehen. Zielvorgabe sei es, vorhandene Beratungs-, Beteiligungs- und Begegnungsstrukturen für Seniorinnen und Senioren zu nutzen sowie Erkenntnisse über den vor Ort bestehenden Handlungsbedarf zu gewinnen.

Mit der Aktion „Wunschbox Ideenliste“ sei die Initiative über das Jahr öffentlichkeitswirksam begleitet worden. Wunschboxen seien von März bis September 2009 auf die Reise gegangen und in ganz Münster deutlich sichtbar aufgestellt worden. Im Vordergrund habe das persönliche Gespräch mit den Seniorinnen und Senioren gestanden.

Rund 500 Bürgerinnen und Bürger der Stadt hätten die Aktion genutzt um Anregungen, Kritik und Wünsche mitzuteilen. Wenngleich die Zahl nicht sehr hoch erscheine, sei es doch wichtig, mit den Menschen ins Gespräch zu kommen. Dies habe durch die Aktion erreicht werden können.

3.2.2 H1N1-Virus

Frau Dr. Kappenstein referierte anhand eines Folienvortrages unter anderem über die Chronologie, den Verlauf, die aktuelle Situation und die Impfkampagne im Zusammenhang mit dem H1N1-Virus. Sie beantwortete zahlreiche Fragen der Mitglieder. Frau Ganser regte an, künftig aktuelle Themen von erheblichem Interesse als eigenen Punkt auf die Tagesordnung zu setzen. Herr Aldejohann sagte zu, die Anregung aufzugreifen.

Herr Stadtrat Paal unterbreitete das Angebot der Verwaltung, in einer der nächsten Sitzungen eine ca. 15-minütige Information zur Pandemieplanung zu geben. Der Vorschlag wurde begrüßt.

Die Folien sind der Niederschrift beigelegt – **Anlage 1.**

3.2.3 Neuorganisation der Aufgabenwahrnehmung nach dem SGB II ab dem Jahr 2011

Herr Stadtrat Paal berichtete über die Projektstruktur zur Vorbereitung der Neuorganisation der Aufgabenwahrnehmung nach dem SGB II ab dem Jahr 2011. Zurzeit sei von einer getrennten Aufgabenträgerschaft auszugehen; man sei aber auch auf andere Varianten eingestellt.

Die Verwaltung werde den Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Arbeitsförderung über die aktuelle Entwicklung informieren.

Herr Kornblum bat, den Mitgliedern den erwarteten Referentenentwurf des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales sowie Informationen über die Festlegung der Rahmenbedingungen unverzüglich zukommen zu lassen. Herr Stadtrat Paal sagte dies zu, allerdings sei erst gegen Ende Februar 2010 mit den entsprechenden Schreiben zu rechnen.

3.2.4 Zahlen der in Münster verwendeten Versuchstiere

Herr Stadtrat Paal wies auf die als Tischvorlage zur Verfügung gestellte Information über die Zahlen der in Münster verwendeten Versuchstiere hin. Eine entsprechende Anfrage habe es von Herrn Rostek von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL in der Einführungsveranstaltung in die Aufgaben und Themenfelder des Ausschusses für Soziales, Gesundheit und Arbeitsförderung am 16.01.2010 gegeben. Die Information werde allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern der Einführungsveranstaltung zur Verfügung gestellt und darüber hinaus der Niederschrift beigelegt – **Anlage 2.**

Punkt 4 der Tagesordnung**Grundsicherung für Arbeitsuchende: Ideen- und Beschwerdeverfahren; Bericht der beteiligten Träger**

Herr Aldejohann begrüßte als Gäste Frau Kolodzey (Sozialbüro im cuba), Herrn Voskamp (Arbeitslosenberatung im cuba) sowie Herrn Porada (Gemeinnützige SKM GmbH). Gegen die Gewährung des Rederechts wurden keine Einwände erhoben.

Herr Voskamp wies zu Beginn seiner Ausführungen darauf hin, dass das unabhängige Ideen- und Beschwerdeverfahren für die Aufgabenwahrnehmung im Bereich des SGB II auf Beschluss des Beirates der Arbeitsgemeinschaft Münster (AMS) installiert worden sei. Mit der Wahrnehmung dieser Aufgabe seien das cuba und die SKM GmbH als unabhängige Beratungsstellen beauftragt worden. Vereinbart worden sei, einmal jährlich dem Beirat, dem Lenkungsausschuss und dem Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Arbeitsförderung anhand von eingegebenen Ideen und Beschwerden über die aus Sicht der Leistungsberechtigten vorhandenen Problemschwerpunkte in der Umsetzung der Leistungen nach dem SGB II zu berichten und die Rückäußerungen der Leistungsberechtigten als Grundlage für die Weiterentwicklung von Lösungsansätzen zu nutzen.

Durch die vierteljährlich stattfindenden, sehr konstruktiv geführten Fachgespräche mit der Geschäftsführung der AMS hätten sich bereits zahlreiche Verbesserungen ergeben; gleichwohl machten die Beschwerden deutlich, dass es noch erheblichen Reformbedarf vorhanden sei. Diese Aussage unterstrich ausdrücklich Frau Kolodzey, die unter anderem einige Beschwerden im Wortlaut wiedergab und die verschiedenen Inhaltsschwerpunkte der Eingaben vorstellte.

Die Geschäftsführerin der AMS, Frau Otto, antwortete auf die vorgenannten Ausführungen. Sie bedankte sich ausdrücklich beim cuba und der SKM GmbH für die Arbeit als Ideen- und Beschwerdestelle im Bereich des SGB II und betonte, dass sie den Nutzen sehr zu schätzen wisse. Vieles in der AMS sei bereits nachhaltig verbessert worden, gleichwohl arbeite man weiterhin an einer Optimierung. Jede Beschwerde helfe Schwachstellen aufzuzeigen und zu überwinden.

Frau Kolodzey, Herr Voskamp, Frau Otto und Herr Stadtrat Paal beantworteten Nachfragen der Mitglieder.

Herr Aldejohann bedankte sich bei den Gästen für die umfassende und informative Berichterstattung. Die Mitglieder quittierten diese Äußerung mit Beifall.

Die von der SKM GmbH und dem cuba vorgestellten Folien sind der Niederschrift beigelegt – **Anlage 3.**

**Punkt 5 der Tagesordnung
V/0832/2009****Sachstandsbericht zur Sozialen Schuldner- und Verbraucherinsolvenzberatung in Münster**

Herr Brüggemann erläuterte die Vorlage. Er und Herr Willamowski beantworteten Nachfragen der Mitglieder.

Herr Aldejohann bedankte sich bei Herrn Brüggemann für den Vortrag. Der Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Arbeitsförderung nahm die Vorlage zur Kenntnis.

Punkt 6 der Tagesordnung
V/0850/2009

Tätigkeitsbericht der Heimaufsicht 2007/2008

Frau Pötter stellte die Vorlage vor. Sie und Herr Willamowski beantworteten Nachfragen der Mitglieder.

Herr Aldejohann bedankte sich bei Frau Pötter für den Vortrag. Der Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Arbeitsförderung nahm die Vorlage zur Kenntnis.

Punkt 7 der Tagesordnung

Jahresprogramm 2010 des Ausschusses für Soziales, Gesundheit und Arbeitsförderung

Herr Aldejohann wies auf das den Mitgliedern vorliegende Jahresprogramm 2010 des Ausschusses für Soziales, Gesundheit und Arbeitsförderung und die Möglichkeit hin, Ergänzungen bis Ende Januar 2010 und darüber hinaus jederzeit aus aktuellem Anlass der Verwaltung zukommen zu lassen.

Das Jahresprogramm 2010 ist der Niederschrift beigelegt – **Anlage 4**.

Punkt 8 der Tagesordnung

Verschiedenes

- 8.1 Frau Dr. Hasenjürgen bat angesichts der am 07.02.2010 stattfindenden Wahl zum Integrationsrat um Engagement des Ausschusses für Soziales, Gesundheit und Arbeitsförderung mit dem Ziel, die Verwaltung aufzufordern, die Informationspolitik in den letzten drei Wochen bis zur Wahl zu verbessern und die wahlberechtigte Bevölkerung deutlich stärker und umfassender als bisher zu informieren.

Der Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Arbeitsförderung formulierte einvernehmlich die Bitte an die Verwaltung, ein nochmaliges Informationsschreiben an alle Wahlberechtigten zu versenden. Herr Stadtrat Paal sagte zu, die Aufforderung weiterzuleiten.

- 8.2 Herr Wölter äußerte die Bitte, den Beginn der Sitzungen des Ausschusses für Soziales, Gesundheit und Arbeitsförderung – wie in der letzten Legislaturperiode – auf **17:15 Uhr** zu verschieben. Es wurden keine Einwände hiergegen erhoben.

Ende der Sitzung: 19:50 Uhr

gez.
 Gilbert Aldejohann
 Vorsitz

gez.
 Barbara Hamisch
 Schriftführung